

Name	Matr.-Nr.	Platznummer

Allgemeine Hinweise:

- Notieren Sie **Namen, Matrikelnummer und Platznummer** in die dafür vorgesehenen Felder.
- Die Bearbeitungszeit für diese Klausur beträgt **30 Minuten**.
- Es sind insgesamt **30 Punkte** erreichbar.
- Prüfen Sie bitte, ob die Klausurunterlage **vollständig** ist. Die Klausur besteht aus 3 Aufgaben, verteilt auf 6 nummerierte Seiten.
- Eigenes Papier ist **nicht** zu verwenden!
- Lösen Sie die Heftung der Klausurteile **nicht**!
- Benutzen Sie **keinen Bleistift** für Ihre Ausführungen!
- **Alle Unterlagen** sind abzugeben!
- **Zugelassene Hilfsmittel** sind nicht programmierbarer Taschenrechner, aktuelle Steuergesetze sowie Steuerrichtlinien.

Ich nehme zur Kenntnis, dass **zugelassene Hilfsmittel** in Prüfungen keine inhaltlichen Zusätze, Einlagen, Randbemerkungen, Verweise auf andere Paragraphen, Textänderungen oder ähnliches enthalten dürfen. Unterstreichungen und farbliche – auch mehrfarbige – Hervorhebungen sind zulässig. Sie werden aber als Täuschungsversuch geahndet, wenn sie einen methodischen oder juristischen Inhalt (z.B. Prüfungsschema, Paragraphenkette) aufweisen. Unschädlich ist es, Registerfähnchen (Post-It) zur Kennzeichnung von Gesetzen, nicht aber einzelner Paragraphen, anzubringen. Die Kennzeichnung von Gesetzen muss stets an deren Anfang erfolgen.

Unterschrift

Viel Erfolg!

Aufgabe Nr.:	1	2	3	Σ
Punktzahl:	5	10	15	30
Davon erreicht:				

Aufgabe 1 (5 Punkte):

Paul Panzer hat seinen Wohnsitz sowie seinen gewöhnlichen Aufenthalt im DBA-Ausland (Nicht-EU). Paul Panzer erhält als Privatperson Dividenden aus einer 30%-Beteiligung an einer deutschen KapG.

Geben Sie für den vorstehenden Sachverhalt die entsprechende Einkunftsart gem. § 2 EStG an und begründen Sie ihre Entscheidung. Das DBA soll persönlich und sachlich anwendbar sein. Geben Sie an, wie die Besteuerung nach dem DBA erfolgt. Geben Sie auch die entsprechenden Paragraphen an.

Einkunftsart		Gesetzesgrundlage
Begründung		
Besteuerung nach DBA		

Aufgabe 2 (10 Punkte):

Gegeben sind die nachstehenden formalen Darstellungen für die Steuerbelastungen bei der Abzugsmethode und der Anrechnungsmethode:

$$S_G^{Abzug} = S_A + S_I(Y_G - S_A)$$
$$S_G^{Anrechnung} = S_A + S_I(Y_G) - \min \left[S_A; Y_A \frac{S_I(Y_G)}{Y_G} \right]$$

Erläutern Sie die Anrechnungsmethode und die Abzugsmethode verbal und zeigen Sie formal, dass die Anrechnungsmethode der Abzugsmethode gegenüber stets vorzuziehen ist, wenn kein Anrechnungsüberhang besteht.

Aufgabe 3 (15 Punkte):

Hugo Herrmann ist in Deutschland ansässig und als Einzelunternehmer tätig. Er erzielte im Geschäftsjahr 2011 Einkünfte aus Gewerbebetrieb in Höhe von 1.000.000 €. Im Geschäftsjahr 2011 sind die nachfolgend aufgeführten Sachverhalte bei der Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach dem Einkommensteuergesetz bereits steuerlich berücksichtigt.

Es sind folgende Sachverhalte angefallen:

- a) Hugo Herrmann hatte in 2011 Zinsaufwendungen für Fremdkapital i.H.v. 300.000 €.
- b) Hugo Herrmann ist an einer inländischen OHG beteiligt und erzielte in 2011 hieraus einen Gewinn i.H.v. 140.000 €.
- c) Hugo Herrmann erzielte im Jahr 2011 einen Verlust einer ausländischen Betriebsstätte i.H.v. 250.000 €.
- d) Hugo Herrmann erhielt in 2011 eine Dividende aus einer 5%igen Beteiligung einer inländischen AG i.H.v. 100.000 €.

Geben Sie an, inwiefern die aufgeführten Sachverhalte bei der Ermittlung des Gewerbeertrags ausgehend von den Einkünften aus Gewerbebetrieb berücksichtigt werden müssen. Tragen Sie für jeden Sachverhalt die zu berücksichtigenden Beträge sowie Ihre Erläuterungen und die zugrunde liegenden Rechtsnormen in die unten stehenden Tabellen ein. Berechnen Sie den zu versteuernden Gewerbeertrag und die Gewerbesteuer, die Sie an die Gemeinde zahlen müssen. Der Hebesatz beträgt 400 %.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb (gem. Aufgabenstellung)		1.000.000
Nach EStG und KStG (§ 7 GewStG)		

a) Zinsaufwendungen für Fremdkapital

Rechtsgrundlage	Erläuterung		Betrag
Nach Berücksichtigung von a)			=

b) Gewinn aus inländischer OHG

Rechtsgrundlage	Erläuterung		Betrag
Nach Berücksichtigung von b)			=

c) Verlust aus ausländischer Betriebsstätte

Rechtsgrundlage	Erläuterung		Betrag
Nach Berücksichtigung von c)			=

d) Dividende aus 5%iger Beteiligung an inländischer AG

Rechtsgrundlage	Erläuterung		Betrag
Gewerbeertrag nach Berücksichtigung von a) bis d)			= 1.200.000

Berechnung der Gewerbesteuer

	Rechtsgrundlage		Betrag
Zu versteuernder Gewerbeertrag		=	
Gewerbsteuer		=	